

# 10. Unsere Bildungsangebote

Die Förderung der Kinder auf den Ebenen der Ich-, Sach-, Sozial- und Lernmethodischen Kompetenz erfolgt in den sieben Bildungsbereichen (Bewegung, Soziale- u. Kulturelle Umwelt, Kommunikation, Musisch – Kreativ, Musik, Mathematik, Naturwissenschaften).

Die Umgebung der Kinder ist so gestaltet, dass die Kinder zu vielfältigem kreativen Handeln angeregt werden. In der Ausstattung der Räume finden sich die, in den Grundsätzen der elementaren Bildung geforderten Bildungsbereiche wieder. Die Kinder haben freien Zugang zu Arbeitsmitteln, Spielen und technischen Geräten (z.B. Computer und I-Pad) und lernen den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen. Den Kindern wird Zeit für die Verwirklichung ihrer Ideen eingeräumt und sie erhalten jede mögliche Unterstützung. Das Spiel ist die Haupttätigkeit des Kindes, in ihm entwickelt sich das Lernen der Kinder. Sie probieren sich aus, kooperieren, suchen nach Lösungsmöglichkeiten, lernen, sich Hilfe zu holen und mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. In regelmäßigen und altersgerecht gestalteten Lernangeboten erfahren die Kinder, dass man manchmal Geduld und Anstrengung braucht, um ans Ziel zu gelangen und dass es verschiedene Wege gibt, um zu einer Lösung zu kommen. Die Kinder entwickeln ihre lernmethodischen Kompetenzen. Unser Bildungsangebot erfolgt durch vielfältige Aktivitäten und Projekte, die sich an der Lebenswelt der Kinder orientieren und ganzheitlich, sowie projektorientiert umgesetzt werden.

## 10.1 Interessengruppen

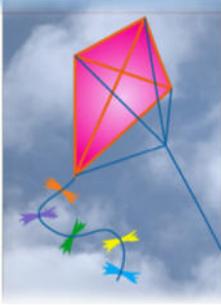
Neben dem Freispiel werden den Kindern täglich unterschiedliche Bildungsangebote gemacht. Die Interessengruppen werden in die Projekte integriert.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich verschiedenen Interessengruppen anzuschließen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Die Inhalte richten sich nach Interessen und Neigungen der Kinder. Die Inhalte werden mit den Kindern gemeinsam geplant, durchgeführt und reflektiert.

- ☞ Schulkindertreff— Forscherkids „Haus der kleinen Forscher–“
- ☞ Sprache und Spiel „Lollipop“
- ☞ Musik— „Töne haben bunte Flügel“
- ☞ 1,2,3 im Sauseschritt -Bewegung macht fit
- ☞ Turnäffchen 1,2,3
- ☞ Medienpädagogik „Schlaumäuse“/ Eurino
- ☞ „3 Sterne Ernährungskita“
- ☞ Musik und Tanz / Schokokids – Trommeln
- ☞ Naturerleben und begreifen
- ☞ U3 mit dabei
- ☞ Kreativangebote (ohne Schablonenarbeit)

## 10.2 Projektarbeit



**„Wenn die Schnur lang ist, fliegt der Drache hoch“**  
(Chinesisches Sprichwort)

Die Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder bilden den Ausgangspunkt und den Schwerpunkt für unsere themenbezogene Arbeit.

Projektarbeit heißt ganzheitliches Lernen. Kinder lernen mit allen Sinnen und ihr Lernen ist an konkrete Situationen und Tätigkeiten gebunden. Sie erlernen wichtige Fertigkeiten und Kenntnisse. Projektarbeit lässt Raum für Spontaneität. Zusammenhänge werden durchschaubar.

Durch unsere Projekte werden die Kinder ermutigt, ihre eigenen Gedanken und Wege zu entwickeln und umzusetzen. Sie erfahren, dass ihre eigenen Vorstellungen wichtig und richtig sind, dadurch beginnen sie ihren eigenen Fähigkeiten zu vertrauen – sie entwickeln Selbstvertrauen, Kreativität, Intelligenz und ihr eigenes Bild von „Welt“. Im Rahmen von Projekten unternehmen wir zahlreiche Exkursionen und laden „Experten“ in die Kita ein.

Projektarbeit bedeutet für Kinder, sich auf etwas einzulassen, an etwas über längeren Zeitraum Interesse zeigen, sich Dingen und Personen aufmerksam zuzuwenden und sich damit auseinander zu setzen. Ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen und zu erwerben.

Projektarbeit bedeutet für Kinder auch bei Schwierigkeiten und Unsicherheiten eine Tätigkeit weiterzuführen. Fähigkeiten und Wissen zu formulieren, Problemlösungen zu finden und zu erfahren, dass Fehler machen ein wesentlicher Bestandteil des Lernens ist. Projektarbeit ermutigt zum Weitermachen, statt aufzugeben.

Projektarbeit bietet Kinder die Möglichkeit, mit anderen Kindern und Erwachsenen zurecht zu kommen, zu kooperieren, Absprachen zu treffen und zu halten. Sich zu integrieren, wie auch zu behaupten, Ideen und Gefühle zu verstehen und auszudrücken.

Projektarbeit bedeutet für Kinder Übernahme von Verantwortung, eigene Erfahrungen zu machen mit Gerechtigkeit und Unrecht, Entscheidungen treffen (müssen), Folgen akzeptieren, Standpunkte zu vertreten und zu akzeptieren, Ratgeber zu sein.

Projekte orientieren sich an der Lebenssituation und den Interessen der Kinder. Sie entstehen aus Beobachtung und Ideen einzelner oder mehrerer Kinder.

**Projektarbeit bedeutet für Kinder, Entwicklung und Stärkung ihrer Kompetenzen.**

Projekte sind unsere Form der „Vorschulerziehung“. Das stupide ausfüllen von Vorschulblättern lehnen wir aus pädagogischer Sicht ab.

# 10.3 Das letzte KiTa -Jahr



## Schulkindertreff - Forscherkids



### Experimentieren, Forschen, Entdecken

Besonders „die Großen“ brauchen Projekte und Angebote, die sie herausfordern, ihre Untersuchungs- und Entdeckerlust ansprechen. Das Erforschen ihrer Umwelt und zahlreicher Phänomene aus Naturwissenschaft, Mathematik und Technik ist ein alltäglicher Prozess für Kinder.

Die angehenden Schulkinder, unsere Forscherkids, treffen sich wöchentlich mit einer Erzieherin, um Neues zu entdecken und auszuprobieren. Mit den Kindern werden gemeinsam Ideen und Vorgehensweisen erarbeitet. Dabei lernen die Kinder miteinander und tauschen sich aus.

Das Experimentieren beschränkt sich nicht auf das „Nachkochen“ von Experimenten.

Kinder und Erzieherin thematisieren nicht den Inhalt und die Aktivität, sondern den Lernprozess an sich. Im Vordergrund steht das Was und Wie, vor dem Warum.

Zum Experimentieren gehören der Spaß am Ausprobieren und das Entdecken interessanter Phänomene.

Erforschen von Umwelt bedeutet für uns auch, das Sozialverhalten nachhaltig zu fördern. Als feste Gruppe thematisieren die Forscherkids das Thema Freundschaft, Gefühle, Miteinander und stärken das „Wir-Gefühl“.

Darüber hinaus wollen wir den Kindern den Übergang zur Schule erleichtern. Fragen beantworten, Ängste nehmen und die natürliche Freude auf Schule unterstützen.

### ***Dies heißt für uns in der Praxis:***

- ❖ Besuch der Grundschule
- ❖ Besuch der zukünftigen Lehrperson in der KiTa
- ❖ Gemeinsam mit Kindern (sofern der Wunsch vorhanden ist) Schule spielen
- ❖ Mitbringen von Schulranzen
- ❖ Gespräche
- ❖ Abschied nehmen, in Form von einem gemeinsamen Ausflug
- ❖ „Ich bin Ich“ Buch
- ❖ Gruppenfotos und Gemeinschaftsarbeiten
- ❖ Forscherurkunde für die Kinder
- ❖ Präventionsarbeit: Feuerpädagogik inkl. Brandschutz, Verkehrserziehung
- ❖ Büchereiführerschein in der Kita eigenen Bücherei

„Erfahrungen vererben sich nicht, jeder muss sie selber machen“.